

■ Zum Thema

Hauptstraße wird saniert

OB stellt Baubeginn für 2020 in Aussicht, vorher werden Bürger gefragt

Bei der CSU-Versammlung in Ittling stand auch ein Bericht von OB und CSU-Kreisvorsitzendem Markus Pannermayr auf der Tagesordnung, der als Ittlinger ein Heimspiel hatte. Er unterrichtete die Zuhörer über bereits gemachte und noch zu machende Investitionen in Verkehr und Gebäude in ganz Straubing, aber insbesondere auch in Ittling.

Man wolle besonders intensiv in Bildungseinrichtungen investieren, sagte Pannermayr und nannte dabei die Sanierung der Grund- und Mittelschule Ittling für rund zwei Millionen Euro sowie Investitionen in den AWO-Kindergarten und den Kindergarten St. Johannes.

Stimmen, die den schlechten Zustand der Ittlinger Straßen beklagten, ließ der OB nicht gelten. In ganz Straubing seien Straßen und Brücken sanierungsbedürftig, erwiderte er. Der langersehnte Ausbau der Ittlinger Hauptstraße ist nun für 2020 vorgesehen. Noch heuer im Herbst sollen die Stadtwerke mit ersten Arbeiten beginnen, nächstes Jahr sollen dann zusammen mit den Bürgern Details ausgearbeitet werden.

Und wie es sich für eine Hauptversammlung gehört, standen auch der obligatorische Arbeitsbericht



Die langjährigen Mitglieder der Ittlinger CSU mit ihrer Vorsitzenden Hannelore Christ (links vorne sitzend) und Kreisvorsitzendem Markus Pannermayr (links hinten). Vorne in der Mitte Norbert Hollauer, der fünf Jahrzehnte dabei ist.

sowie Ehrungen auf der Tagesordnung. Drei dicht beschriebene Seiten umfasste der Tätigkeitsbericht des CSU-Ortsverbandes, den Vorsitzende Hannelore Christ vortrug: von der Teilnahme an Wahlkampfständen und diversen Vereinsfesten bis hin zu vielen eigenen Veranstaltungen. Von Christ und Pannermayr wurden zudem neun langjährige

Mitglieder geehrt: Norbert Hollauer und Alfred Schmucker für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft, Franz Schweiger für 45 Jahre, Walter Hollauer für 40 Jahre, Josef Mühlbauer und Ludwig Schmidbauer für 35 Jahre, Marita David für 25 Jahre sowie Robert Mühlbauer und Vorsitzende Hannelore Christ für jeweils 20 Jahre.

- pen -